

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 1 - m 9/25 SH

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein September 2025

Herausgegeben am: 18. September 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12

20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431 6895-9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

1. Vorläufige Anbauflächen und endgültige Hektarerträge

Fruchtart	Vorläufige Anbaufläche 2025 in 1 000 ha	Ertrag			Veränderung 2025 gegenüber	
		2025	2024	Durchschnitt 2019 - 2024	2024	Durchschnitt 2019 - 2024
		dt/ha			%	
Winterweizen	135,4	90,7	80,0	88,5	13	2
Sommerweizen	6,1	51,9	58,2	64,9	- 11	- 20
Hartweizen (Durum)	-	/	/	/	/	/
Weizen zusammen	141,5	p 89,0	77,7	87,4	15	2
Roggen	32,6	78,1	64,0	69,0	22	13
Wintergerste	70,1	88,6	84,3	87,3	5	1
Sommergerste	9,0	60,2	56,4	54,3	7	11
Gerste zusammen	79,1	p 85,3	79,1	82,8	8	3
Hafer	24,0	70,5	56,3	60,5	25	16
Sommermenggetreide	1,1	37,7	42,4	/	- 11	/
Triticale	7,6	71,8	58,5	73,4	23	- 2
Getreide insgesamt¹	286,0	p 84,5	74,6	82,1	13	3
Winterraps	62,7	38,1	32,7	38,7	17	- 1

¹ ohne Körnermais und CCM und ohne "anderes Getreide zur Körnergewinnung"

p = vorläufige Zahl

Die Daten stammen aus der Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE). Für die exakte Ertragsmessung sind 565 Felder in die Stichprobe der BEE einbezogen.

Bei den Erträgen sind regionale Unterschiede zu verzeichnen.

Die Erträge der Getreidebestände, die außerplanmäßig als Ganzplanzensilage (GPS) geerntet werden, fließen als Nullerträge in die Berechnungen mit ein und reduzieren den Durchschnittsertrag. Dies ist notwendig, da sich die errechneten Erntemengen auf die Flächenangaben aus der vorläufigen Bodennutzungshaupterhebung beziehen, die bereits im Frühsommer durchgeführt wurde. Kurzfristige Nutzungsänderungen der Flächen (z.B. Ernte als GPS) oder Totalausfälle können daher nicht über die Reduzierung der Anbaufläche berücksichtigt werden, sondern werden auf der Ernteseite über die Einbeziehung der Nullerträge reguliert.

2. Erntemengen

Fruchtart	Erntemenge			Veränderung 2025 gegenüber	
	2025 vorläufig	2024	Durchschnitt 2019 - 2024	2024	Durchschnitt 2018 - 2023
	1 000 t			%	
Winterweizen	1 227,8	902,8	1 295,1	36	- 5
Sommerweizen	31,8	77,3	45,9	- 59	- 31
Hartweizen (Durum)	/	/	/	/	/
Weizen zusammen	1 259,6	980,1	1 341,0	29	- 6
Roggen	254,5	184,1	222,6	38	14
Wintergerste	620,6	617,8	611,6	0	1
Sommergerste	54,4	96,2	60,7	- 43	- 10
Gerste zusammen	675,1	713,9	672,3	- 5	0
Hafer	169,3	112,3	98,7	51	72
Sommermenggetreide	4,3	4,4	/	- 2	/
Triticale	54,6	32,0	56,6	70	- 4
Getreide insgesamt¹	2 417,4	2 026,9	2 393,5	19	1
Winterraps	239,2	231,3	272,9	3	- 12

¹ ohne Körnermais und CCM und ohne "anderes Getreide zur Körnergewinnung"

Die Daten stammen aus der Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE). Für die exakte Ertragsmessung sind 565 Felder in die Stichprobe der BEE einbezogen.

Bei den Erträgen sind regionale Unterschiede zu verzeichnen.

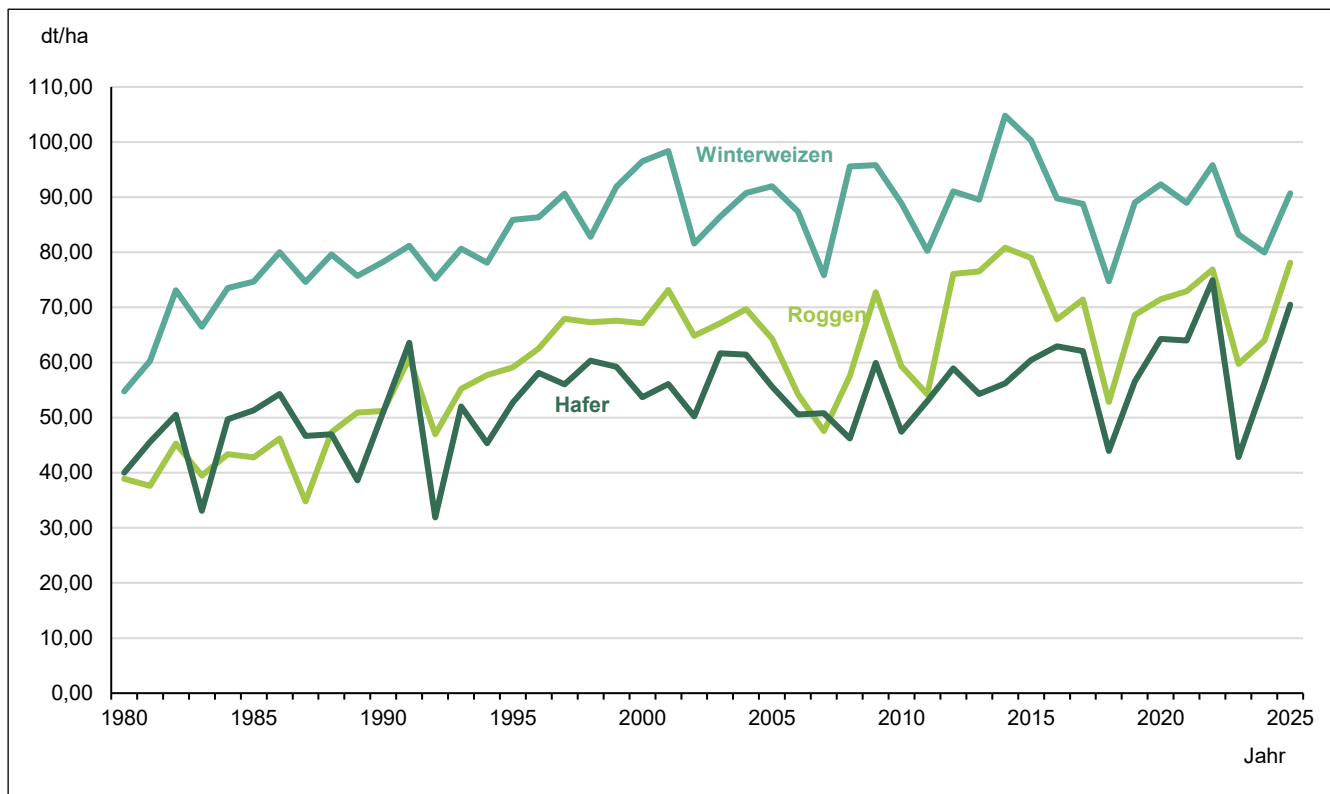
Die Erträge der Getreidebestände, die außerplanmäßig als Ganzplzensilage (GPS) geerntet werden, fließen als Nullerträge in die Berechnungen mit ein und reduzieren den Durchschnittsertrag. Dies ist notwendig, da sich die errechneten Erntemengen auf die Flächenangaben aus der vorläufigen Bodennutzungshaupterhebung beziehen, die bereits im Frühjahr durchgeführt wurde. Kurzfristige Nutzungsänderungen der Flächen (z.B. Ernte als GPS) oder Totalausfälle können daher nicht über die Reduzierung der Anbaufläche berücksichtigt werden, sondern werden auf der Ernteseite über die Einbeziehung der Nullerträge reguliert.

3. Vorläufige Erträge in den Hauptnaturräumen

Fruchtart	Marsch			Hohe Geest			Vorgeest			Hügelland		
	2025 vorl.	2024	Verän- derung gegen 2024	2025 vorl.	2024	Verän- derung gegen 2024	2025 vorl.	2024	Verän- derung gegen 2024	2025 vorl.	2024	Verän- derung gegen 2024
	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%
Winterweizen	86	71	22	85	74	14	79	70	13	93	82	13
Roggen	/	/	/	86	63	36	78	61	27	71	68	5
Wintergerste	87	69	28	81	79	3	73	72	1	91	88	4
Sommergerste	62	50	23	55	52	5	53	45	18	63	65	- 3
Hafer	68	53	29	64	50	27	56	55	2	75	60	24
Triticale	68	65	5	71	55	30	76	61	25	74	58	29
Winterraps	43	28	53	35	33	8	29	30	- 3	38	34	13

Die Erträge der Getreidebestände, die außerplanmäßig als Ganzplanzensilage (GPS) geerntet werden, fließen als Nullerträge in die Berechnungen mit ein und reduzieren den Durchschnittsertrag. Dies ist notwendig, da sich die errechneten Erntemengen auf die Flächenangaben aus der vorläufigen Bodennutzungshaupterhebung beziehen, die bereits im Frühsommer durchgeführt wurde. Kurzfristige Nutzungsänderungen der Flächen (z.B. Ernte als GPS) oder Totalausfälle können daher nicht über die Reduzierung der Anbaufläche berücksichtigt werden, sondern werden auf der Ernteseite über die Einbeziehung der Nullerträge reguliert.

Grafik 1: Durchschnittliche Hektarerträge von Winterweizen, Roggen und Hafer in Schleswig-Holstein von 1980 bis 2025



Grafik 2: Durchschnittliche Hektarerträge von Wintergerste, Sommergerste und Winterraps in Schleswig-Holstein von 1980 bis 2025

